



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Donnerstag, 27. Juli 2002

Kirchenleitung unterstützt Aktionstag zur Pflegesituation

Mitarbeitervertretung der Landeskirche fordert zur Teilnahme auf

Stuttgart. Landesbischof Gerhard Maier fordert auf, am 13. Juli ein deutliches Zeichen für die Pflege zu setzen. Die Kirchenleitung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg unterstützt den Aufruf, am 13. Juli mit zwei Demonstrationen in Stuttgart auf die schwierige Situation der Pflege in Deutschland hinzuweisen. Das Diakonische Werk Württemberg hat gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Baden und den Caritasverbänden von Rottenburg-Stuttgart und Freiburg den Aktionstag organisiert. Die Landeskirchliche Mitarbeitervertretung ruft durch deren Vorsitzenden, Reinhard Haas, auf, sich an den Demonstrationen und der anschließenden Kundgebung zu beteiligen.

Landesbischof Gerhard Maier betonte, dass die Kirchenleitung allen Pflegekräften und pflegenden Angehörigen hohen Respekt zolle, die unter den schweren Rahmenbedingungen eine menschenwürdige Pflege ermöglichen. Unter dem Motto „Ran an die Pflege“ solle bei dem Aktionstag deutlich werden, dass der Einsatz für Pflegebedürftige kein Tabuthema sein dürfe, sondern gesellschaftlich dringend nötig sei. Schwierig wird die Situation auch dadurch, dass immer weniger Menschen bereit sind, in der Pflege zu arbeiten. Es ist nach Ansicht des Landesbischofs dringend nötig für Pflegeberufe zu werben, denn Pflege sei eine umfassende Aufgabe, die alle Menschen betreffe. Gerade wenn die Mittel knapper werden, müsse die Kirche auch durch ungewöhnliche Aktionen zeigen, dass die Situation der Menschen, die nicht mehr selbst für sich sorgen können, eine medizinische, therapeutische, seelsorgerliche und ethische Herausforderung für die gesamte Gesellschaft sei. „Pflege ist mehr als schnelle Versorgung. Die menschliche Zuwendung zum Pflegebedürftigen und zu den Angehörigen ist ein zentrales Anliegen kirchlich-diakonischen Auftrags. Dies darf aus finanziellen Gründen nicht auf der Strecke bleiben“, so der Landesbischof.

Reinhold Haas, Vorsitzender der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung, hofft, dass durch den Aktionstag die Situation in der Pflege öffentlich diskutiert und sich so langfristig verbessere. Er fordert im Auftrag des Vorstands die Mitarbeitenden der Landeskirche auf, sich an den beiden Demonstrationen und der Kundgebung zu beteiligen. Die Rahmenbedingungen für die Pflege müssten dringend verändert werden, heißt es im

Aufruf der Landeskirchlichen Mitarbeitervertretung, „damit die interessanten und qualifizierten Berufe in der Pflege wieder attraktiver werden“.

Christof Vetter

Weitere Informationen bei: <http://www.ran-an-die-pflege.de>